

Laudatio Lauterbach und Söhne - Dieter Schöffmann, VIS a VIS Agentur für Kommunikation

Man sieht es, **das Engagement**.

Einer der Jurymitglieder wusste sofort, worum es ging: er joggt in dem Park und es ist unübersehbar, dass sich etwas geändert hat.

Die **Firma Lauterbach und Söhne verschönert den Vorgebirgspark**. Genauer gesagt den historischen Teil davon, den Rosengarten.

In enger Abstimmung mit dem Grünflächenamt der Stadt Köln sind jeden Freitag 5 der insgesamt 15 Auszubildenden im Einsatz, und zwar für jeweils 5 Stunden.

Im richtigen Azubi-Leben sind sie Industriekaufleute, Fliesenleger und Sanitärfachleute. Freitags schnappen sie sich Schaufel und Schubkarre und legen los. Sie pflegen die Blumenbeete, sie säubern die Wege, sie halten den Teich sauber, sie installieren neue Bänke, sie mauern, wo Befestigungen einzustürzen drohen.

Alle Auszubildenden machen mit. Das stärkt den **Teamgeist**. Darüber hinaus haben die Auszubildenden der Firma Lauterbach und Söhne nicht nur gelernt, Pflanzen von Unkraut zu unterscheiden, sondern sie haben den Rosengarten längst zu ihrer Aufgabe gemacht.

Eines der Kriterien, die die Jury für besonders wichtig hält, ist die **Wirksamkeit**.

Richtet das Engagement eines Unternehmens wirklich etwas aus?

Eine gute Wirkung im Gemeinwesen hat das Unternehmen Lauterbach und Söhne mit seinem Engagement hervorragend erfüllt. In einem schönen Park zu joggen ist etwas anderes als zwischen unansehnlichen Grünflächen herumzulaufen. Und das als besondere Lebensqualität zu empfinden, wird nicht nur dem joggenden Jurymitglied so gehen, sondern allen, die um den Park herum leben.

Mit **großer Kontinuität** – jeden Freitagvormittag – sind die Auszubildenden am Werk.

Auch das hat der Jury gut gefallen.

Das Engagement ist keine Eintagsfliege, sondern sorgt dafür, dass der Park schön bleibt, egal ob im Sommer oder im Winter.

Nicht nur, dass die Auszubildenden eine Patenschaft über den Vorgebirgspark übernommen haben. Die Geschäftsleitung setzt noch eins drauf: Für jede verkaufte CO2-reduzierte **Heizungsanlage** stiftet die Firmenleitung einen Baum.

Im Jahr 1945 hat Hans Lauterbach den Betrieb als Handwerksunternehmen für Heizung und sanitäre Installation gegründet. Gut 60 Jahre später bezeichnet das Unternehmen heute mit „Service, Sanierung und Gebäudetechnik“ seinen Wirkungsbereich. Und trägt den Zusatz im **Logo „alles auf grün“**. Ob es um Sanierung von Gebäuden geht oder um tropfende Wasserhähne – Lauterbach setzt auf Umweltfreundlichkeit.

Die Jury der Initiative unternehmen.engagiert-in-köln ist der Meinung, dass Unternehmensengagement dann besonders gut gelingt, wenn das Engagement zum Profil eines Unternehmens passt. Umweltfreundlich und nachhaltig - passender als bei Lauterbach und Söhne kann ein Engagementprojekt eigentlich kaum sein.

Um die Zukunft machen wir uns keine Sorgen. Es gibt noch viel zu tun. Wir wünschen uns und den Preisträgern weiterhin so großes Engagement und hoffen gemeinsam, dass die **Seerosen**, die es früher einmal im Vorgebirgspark gab, auch wieder zum Leben und Blühen erweckt werden. Wenn vielleicht schon im nächsten Sommer die Seerosen ihre Pracht auf der türkis schimmernden Wasseroberfläche des 42 Meter langen Beckens im Zentrum des Parks entfalten - das wäre schön!

Ich **gratuliere** der Firma Lauterbach und Söhne und vor allem ihren Auszubildenden ganz herzlich! Ich wünsche Ihnen allen, der Firmenleitung, den Auszubildenden und den Auszubildenden einen langen Atem und noch viel Spaß bei dieser außergewöhnlichen Gartenarbeit.

Herr Oberbürgermeister Schramma, jetzt kommt ihr Part (Überreichen des Preises).